von ca. 1500 PS. Produktion über 15 000 kg pro Tag. Arb. ca. 500. Zugänge auf Anlage-Kti erford. 1909—1917 M. 225 478, 166 535, 23 947, 72 452, ca. 125 000, 68 691, 176 144. 99 552, 145 866. — Nach Kriegsbeginn teilweise eingeschränkter Betrieb. Seit 1916 bezw. 1917 Beteilig. an der Deutschen Hanfbau-Ges. u. Deutschen Kriegs-Flachsbau-Ges. u. weiter. Unternehmung. zur Gewinnung von Faserstoffen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1898 um M. 300 000, angeboten den Aktionären zu 115%, lt. G.-V. v. 19./3. 1900 um M. 500 000, übernommen von der Bremer Filiale der Deutschen Bank zu 113%, angeboten den Aktionären zu 115% lt. a.o. G.-V. v. 20./9. 1909 um M. 500 000, übernommen von Fil. der Deutschen Bank in Bremen etc., angeboten den alten Aktionären zu 106%. Umschreibung der Aktien auf Namen ist statthaft.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 200 000 in 4% Anteilscheinen v. 16./3. 1903, rückzahlbar zu 103%, 1200 Stücke à M. 1000 auf Namen der Bremer Fil. der Deutschen Bank als Pfandhalterin u. durch Blankogiro übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 in längstens 32 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 20 000 im März auf 1./7.; verstärkte oder gänzliche Tilgung vorbehalten. Sicherheit: I. Hypoth. auf das Fabriketablisement nebst allem Zubehör. — Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 15 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 969 000. Kurs in Bremen Ende 1903—1917: 101, 101, 102⁷/₈, 102, 99, —, 99.50, 99.50, —, 97.50, 96, 95*, —, 90%. Zugel. Juli 1903; erster Kurs 6./7. 1903: 101.50%.

Hypotheken: M. 52 800.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., doch darf niemand für mehr als die Hälfte des A.-K. Stimmen abgeben oder abgeben lassen.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss Super-Div. bezw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Land- u. Grundstücke 344 000, Gebäude 1473 000, Dampfkessel u. Masch. 664 000, Masch. II 1, Einrichtungsgegenstände I, Waren 496 529, Aussenstände einschl. Bankguth. 1 628 507, Kassa 1367, Feuerversich. 20 344, Wertp. 860 310. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Anleihe 969 000, do. Zs.-Kto 19 420, Kredit 282 477, angemommene Wechsel 13 926, Hypoth. 52 800, R.-F. 250 000, Sonder-Rüchl. 279 359 (Rüchl. 100 000), Verfügungs-Rüchl. 100 000 (Rüchl. 50 000), Umstell. von der Kriegs- in die Friedenswirtschaft 180 000, Rüchl. für Unterstütz. u. Kriegsfürsorge 150 000 (Rüchl. 50 000), Rüchl. für Zinsbogensteuer u. Aufgeld für Anleihe 58 900, Rückstell. für Beteilig. 257 841, Sparkassenguth. der Arb. 9163, Gewinnanteilscheine 660, Div. 200 000, Tant. an A.-R. 15 000, Vortrag 149 512. Sa. M. 5 488 060.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. einschl. M. 175 104 Kriegsabgabe 456 502, Vermittl.gebühren 25 127, Instandhaltung 53 393, Feuerversich. 15 490, Anleihe-Zs. 39 280, Rückstell. für Beteilig. 60 000, Wertp. 1695, Umstell. von der Kriegs- in die Friedenswirtschaft 80 000, Abschreib. 309 038, Gewinn 564 512. — Kredit: Vortrag 223 330, Betriebsgewinn 1 336 133, Miete 11 636, Zs. u. Abzüge 30 939. Sa. M. 1 605 039.

Kurs Ende 1901—1917: 100, 89.50, 90, 99.75, 113.23, 116.50, 112, 109, 118.75, 106, 90, 87, 90, —*, —, 85, —%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1901—1917: 2, 0, 0, 4, 5, 6, 7, 7, 6, 0, 3, 4, 0, 4, 6, 6, 8%₀. C.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ernst Seyffert.

Prokuristen: W. Jahn, E. Gauss, J. Kohlwey.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Wilhelm Munder, Stellv. E. Krug, Ed. Scholl, Bremen; Werft-Dir. V. Nawatzki, Vegesack. **Zahlstelle:** Bremen: Deutsche Bank.

Conrad Scholtz, Aktiengesellschaft in Hamburg,

Barmbeck, Berthastrasse 18—28/33 — Elsastr. 41—45.

Gegründet: 9./9. 1913 mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 25./9. 1913. Gründung siehe dieses Handbuch 1917/18.

Zweck: Herstellung von Treibriemen u. Transportbändern aller Art sowie der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäfte. Eigene Woll- u. Baumwollspinnereien, eigene Webereien; 16 000 qm Arbeitsräume. Seit Kriegsbeginn eingeschränkter Betrieb, obwohl die Ges. in Heeresgegenständen Beschäftigung hat. Das engl. Unternehmen befindet sich in Zwangsliquidation; hierfür, sowie für sonst. Forder. im feindl. Auslande wurde ein besonderes Delkr.-Kto mit M. 350 000 gebildet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 133 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa, Bank-, Postscheck- u. Wechselbestände 77 195, Wertp.: a) Krieganleihe 2 757 800, b) verschiedene 40 145, Waren u. Warenschuldner 1 584 708, Masch., Grundstücke u. Gebäude 1 189 582, Kontor- u. Lagerutensil. 1, Pferde u. Wagen, 1, Patente 1. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. I 300 000, do. II 100 000, Kredit. 1963 943. Hypoth. 133 000, Arbeiterfürsorge 11 200, Talonsteuerrüchl. 10 000, Delkr.-Kto 15 000, do. II 350 000, Reparaturenrücklage 50 000, Rüchl. für Kriegskosten 330 000, Lohn-Kto 4322, Tant. 24 070, Div. 300 000, Vortrag 57 897. Sa. M. 5 649 434.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kriegsunterstütz. an Angestellte u. Arbeit. 48 898, Rüchl. f. Kriegsunk. 200 000, Tant. 24 070, Div. 300 000, Vortrag 57 897. — Kredit: Vortrag 36 862, Gewinn auf verschied. Waren 594 004. Sa. M. 630 867.